

## FV Ravensburg – FSV Hollenbach (2:2)

Der FSV Hollenbach hat nach der schwachen Vorstellung gegen den FC Denzlingen die erhoffte Reaktion gezeigt. Beim FV Ravensburg spielte der Fußball-Oberligist am Samstag 2:2 – verschenkte dabei aber eine 2:0-Führung in den Schlussminuten.

„Unter dem Strich ist das 2:2 hochverdient und ich bin froh, dass wir mit einem Punkt heimfahren“, sagte Manager Karlheinz Sprügel nach der Partie. „Aber wenn man mit dem Schlusspfiff den Ausgleich kassiert und vorher die Chance auf das 3:0 hat, ist es ärgerlich.“

Trainer Reinhard Schenker musste etwas umstellen. Denn unter der Woche gesellte sich Felix Limbach zu den Verletzten. Für ihn stand Julian Henning in der Startelf und machte seine Sache ordentlich, wie Sprügel meinte. Die Hollenbacher hatten zunächst Schwierigkeiten, standen etwas unter Druck. Torhüter Nico Purtscher verhinderte mit ein, zwei Paraden einen frühen Rückstand, ehe die Gäste besser ins Spiel fanden. Aus einer stabilen Defensive heraus setzte der FSV nach rund 20, 25 Minuten zunehmend Nadelstiche und ging durch Luke Knapp in der 31. Minute mit 1:0 in Führung. So ging es dann auch in die Pause. „Wir hatten das Spiel über weite Strecken der 90 Minuten unter Kontrolle. Bis zum Gegentor haben wir spielerisch überzeugt und uns mehrere gute Torchancen erarbeitet, um in Führung zu gehen“, sagte Ravensburgs Trainer Rahman Soyudogru.

Nach dem Seitenwechsel stand die Schenker-Elf weiterhin kompakt und ließ nur wenige Chancen zu. Trotzdem meinte Soyudogru: „Auch in der zweiten Halbzeit sind wir gut ins Spiel gestartet und hatten direkt eine Kopfballchance zum Ausgleich, die wir jedoch nicht nutzen konnten.“ Ansonsten kamen die Ravensburger aber nur selten durch. In der 77. Minute erhöhte dann Peter Engelmann nach einem Konter auf 2:0. „Das war zu diesem Zeitpunkt auch verdient, weil wir diszipliniert verteidigt haben“, erklärte Schenker. Kurz vor Schluss vergaben die Hollenbacher sogar die große Gelegenheit zum 3:0. „Damit wäre es gelaufen gewesen“, meinte Sprügel.

Stattdessen drehte Ravensburg in der Nachspielzeit noch einmal auf: Zunächst traf Nesreddine Kenniche in der 92. Minute zum Anschluss, nur drei Minuten später glich Moritz Jeggel zum 2:2-Endstand aus. Direkt danach beendete der Schiedsrichter die Partie. „Natürlich ist das enttäuschend“, sagte Schenker. „Aber die Mannschaft hat gut gearbeitet und ein ganz anderes Gesicht gezeigt als noch gegen Denzlingen.“

Auch Ravensburgs Soyudogru war nicht unzufrieden. „Trotz der Rückschläge hat die Mannschaft Moral bewiesen und das Spiel in den Schlussminuten noch ausgeglichen. Besonders erfreulich ist, dass beide Treffer von unseren Einwechselspielern erzielt wurden. Das unterstreicht die gute Stimmung im Team und zeigt, dass jeder Spieler bereit ist, für die Mannschaft alles zu geben.“